

Presseinformation

16. Februar 2022

Bereits rund 1 Million Euro für digitale Weiterbildung genehmigt

LR Eichinger: 597 Anträge wurden bis Mitte Dezember 2021 bei „Arbeitswelt 4.0 – Fit für Digitalisierung“ bewilligt

Die Digitalisierung ist seit Jahren ein zentrales Thema in der Arbeitswelt. Mit zunehmender Automatisierung und Digitalisierung eröffnen sich neue Chancen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie für die Betriebe in Niederösterreich. Das Land Niederösterreich hat daher über die Bildungsförderung einen Schwerpunkt auf die Digitalisierung gelegt.

„Das Land Niederösterreich unterstützt im Rahmen der NÖ Bildungsförderung Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei der Umschulung und Weiterbildung in den digitalen Kompetenzen“, informiert der für den Arbeitsmarkt zuständige Landesrat Martin Eichinger und weiter: „In dem Bildungsförderprogramm ‚Arbeitswelt 4.0 – Fit für Digitalisierung‘ wurden im Jahr 2020 insgesamt 330 Anträge verzeichnet. Die Nachfrage steigt, denn 2021 wurden insgesamt 651 Anträge gestellt, 597 davon konnten mit der Fördersumme von 1.116.069,80 Euro bewilligt werden. 94 entfallen auf Umschulungen mit einer Fördersumme von 146.475 Euro und 503 konnten im Bereich Weiterbildung mit einer Fördersumme von 969.594,80 Euro bewilligt werden.“

Immer mehr Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nehmen in Niederösterreich die Chancen auf Umschulung und Weiterbildung im digitalen Bereich wahr und haben die Zeit während der Corona-Pandemie zu einer Neuorientierung in der Berufswelt genutzt. So auch Susanne Wagner, eine Förderwerberin aus St. Pölten. Als Buchhalterin tätig hat sie bei einem Modernisierungsprojekt in ihrer Firma die spannende Welt der Digitalisierung kennengelernt und war sofort begeistert. „Nach dem Hineinschnuppern in die digitale Welt entschloss ich mich zu einer beruflichen Weiterbildung, um zukünftig in einem digitalen Arbeitsbereich arbeiten zu können“, meint Susanne Wagner. Die Ausbildung und Umschulung zur Software-Entwicklerin absolviert sie im Rahmen eines berufsbegleitenden Fernlehrganges, der 20 Monate dauert und dessen Kurskosten von der NÖ Bildungsförderung anteilig gezahlt werden. „Ich trat vor Kurzem zusätzlich meine Bildungskarenz an, um mich noch intensiver meiner beruflichen Umorientierung widmen zu können und freue mich auf meine zukünftige Ausbildung als Software-

Presseinformation

Entwicklerin“, so Susanne Wagner. Im November 2021 hat sie die Ausbildung zur Software-Entwicklerin erfolgreich absolviert.

„Lebenslanges und lebensbegleitendes Lernen werden zu einer berufsbegleitenden Notwendigkeit, besonders durch die fortschreitende Digitalisierung. Deshalb haben wir die Bruttoeinkommensgrenze für die NÖ Bildungsförderung seit 1. Juli 2021 von 3.000 auf 4.000 Euro angehoben“, so Landesrat Eichtinger.

Weitere Informationen: Mag. Stefan Kaiser, Pressesprecher Landesrat Martin Eichtinger, Telefon 02742/9005-13443, E-Mail stefan.kaiser@noel.gv.at, www.noel.gv.at/arbeitsmarkt